

Namibia



Ihre private Wunschreise „à la carte“!

Stellen Sie sich Ihr ganz persönliches Programm für Namibia zusammen! Auf der Basis Ihrer Wünsche und Ideen arbeiten wir dann einen individuellen Reisevorschlag für Sie aus. Als Anregung können Sie die unten aufgeführten Reisebausteine aus den besten Nationalparks der Region benutzen. Wir ergänzen diese dann durch besonders empfehlenswerte Unterkünfte sowie um Ausflugsziele, die geografisch, kulturell sowie im Hinblick auf Flora und Fauna interessant sind. Wie Sie am besten hin- und zurückkommen, das planen wir natürlich auch – ob mit Kleinflugzeugen oder Allrad-getriebenen Safariautos. Die Fahrer sprechen Englisch und kennen sich in den Schutzgebieten sehr gut aus. Und ihre Blicke sind bewundernswert geschärft, damit Ihnen auch nichts entgeht, was dort „krecht und fleucht“. Auf Wunsch können wir Ihnen auch Deutsch sprechende Reiseleiter oder akademisch ausgebildete Biologen vermitteln. Wenn Sie auf den Geschmack eines typischen Safaritages kommen möchten, dann lesen Sie doch einfach auf unseren Katalogseiten 8 – 11 nach!

Damaraland & Kaokoveld

Zwischen Skelettküste und Etosha erstrecken sich das Damaraland und das Kaokoveld. Leider ist es nicht gelungen, in dem riesigen Gebiet ein formales Reservat einzurichten, obwohl es sich um großartige und zum Teil auch wilde Landschaften handelt. Vor allem das Reich der Himba wird heute von abenteuerlustigen Menschen aus aller Welt besucht. Ausflüge in diese Gebiete werden von etlichen Gästefarmen in der Umgebung angeboten, können mit Vierradantrieb, aber in eigener Regie (und Risiko!) unternommen werden. Berühmt sind die Wüstenelefanten am Hoanib-River und die Spitzlippen-Nashörner des Kaokolandes. **Empfehlenswerter Aufenthalt:** 3 Tage.

Etosha-Nationalpark

Dieser Nationalpark ist einer der ältesten und berühmtesten Afrikas. Er liegt am Nordwestrand der Kalahari und enthält eine riesige Salzpfanne von 4.600 km². Der Park ist viermal so groß und bietet vor allem an den natürlichen und künstlichen Wasserstellen großartige Beobachtungsmöglichkeiten von Wildtieren. Neben Spring- und Spießböcken gibt es viele Streifengnus, Große Kudus und Steppenzebras (gelegentlich auch Bergzebras), Elefanten und Kappgiraffen. Löwen sind regelmäßig zu sehen, seltener auch Leoparden. Den besten Eindruck erhält, wer in den drei großen Unterkünften in Okaukuejo, Halali und Namutoni jeweils zwei oder mehr Nächte verbringt und von dort aus die Umgebung erkundet. **Empfehlenswerter Aufenthalt:** 2 Tage.

Fish River Canyon

Der zweitgrößte Canyon der Welt ist eine der größten Sehenswürdigkeiten Namibias. Die Schlucht ist 160 km lang und 450-550 m tief. Ihre größte Breite beträgt 8-10 km. Der Fischfluss entspringt im Naukluft-Massiv, führte vor dem Bau der Hardap-Talsperre das ganze Jahr über Wasser und endet nach 650 km im Oranje River. Nach einer längeren Phase der Flacherosion begann die heute noch wirksame Tiefenerosion. Die entstehende „Schlucht-im-Tal-Erosion“ ist gut von den Aussichtspunkten bei Hobas sichtbar. Einen Eindruck von der vielschichtigen Erdkruste erhält man in der Talsohle, die nach einstündiger Wanderung zu erreichen ist (nach oben 2 h). Eine 90 km lange Wanderung im Tal ist nur Gruppen nach vorheriger Anmeldung gestattet. Neben Bärenpavianen und Klippschliefern gibt es höchstens noch Klippspringer zu sehen. **Empfehlenswerter Aufenthalt** 2 Tage. Eine **Unterkunftsliste** finden Sie auf unserer im Internetseite.

Khaudom-Wildreservat

Das Naturschutzgebiet ist recht beschwerlich von Grootfontein aus zu erreichen und bietet im nördlichen Sandveld der Kalahari mit Dornbusch, Baumsavanne und Grassteppen einer Fülle von Tierarten ein Auskommen: von Giraffe über Kudu, Elen-, Pferde- und Leierantilope bis zu Elefant. Seltener sind Löwe, Leopard und Gepard zu sehen, mit viel Glück Afrikanische Wildhunde und Tüpfelhyänen. Doch braucht der Besucher dieses wilden, ursprünglichen Afrika viel Geduld und auch ein gehöriges Quäntchen Glück, um

- neben einem eindrucksvollen Natur-Erlebnis - bei Tierbeobachtungen auf seine Kosten zu kommen. **Empfehlenswerter Aufenthalt:** 2 Tage.

Namib-Naukluft-Park (Sossus Vlei)

Der fast 50.000 km² große Nationalpark besteht zum größten Teil aus Wüste. Kein Fluss in dem riesigen Sand- und Schottergebiet erreicht den Atlantik. Das Naukluft-Massiv nimmt nur 1 % der Fläche ein, ist ein Durchzugsgebiet für Spießböcke (Oryx-Antilopen) und Bergzebras. Das Sossus Vlei ist eine Lehmpanne, die von hohen Sanddünen umgeben ist. Die höchste davon ist 325 m hoch. Der Besuch dieser Sehenswürdigkeit ist frühmorgens zu empfehlen wegen besserer Lichtverhältnisse, erträglicher Temperaturen (tagsüber oft über 40° C) und möglicher Sichtung von Wildtieren (Spieß- und Springböcke, eventuell sogar Schabrackenschakal oder Löffelhund). **Empfehlenswerter Aufenthalt:** 2 Tage.

Mamili-Nationalpark

Das nur 320 km² große Feuchtgebiet liegt an der südlichsten Spitze des Caprivi-Streifens und weist ein sehr verzweigtes Netzwerk von Kanälen mit viel Ried- und Papyrusbewuchs auf. Neben einem großen Bestand an Büffeln gibt es u.a. zahlreiche Sumpf- und Moorantilopen, Kudus, Impalas und Bleichböckchen. Groß ist der Vogelreichtum mit dem stattlichen Klunkerkränich als auffallendster Art. **Empfehlenswerter Aufenthalt:** 2 Tage.



Skeleton-Coast-Nationalpark

Der 16.000 km² große Nationalpark nimmt den größten Teil der Skelettküste vom Kreuzkap bis zum Grenzfluss Kunene ein. Möglich sind dreitägige, geführte Wanderungen oder (teure) Aufenthalte in einer Privatlodge mit Flügen. Das Kreuzkap ist gut von Swakopmund aus zu erreichen und bietet neben der typischen (an den meisten Tagen in Küstennebel getauchten) Wüsten-Landschaft eine Fortpflanzungskolonie von Südafrikanischen Seebären sowie zahlreiche davon profitierende Schabrackenschakale. Auch Braune (Schabracken-)Hyänen finden sich gelegentlich ein. Neuerdings gibt es dort eine Lodge. **Empfehlenswerter Aufenthalt 2 Tage.**

Waterberg-Nationalpark

Der historische Waterberg, der 200 m hoch aus der Dornbuschsavanne am Kalahari-Rand aufsteigt, ist Teil eines 400 km² großen Nationalparks, der vor allem für seltene Tierarten wie Elenantilopen eingerichtet wurde. Das wasserreiche Gebiet bildet einen starken Kontrast zur trockenen Umgebung und ist landschaftlich sehr reizvoll bis spektakulär. Viele Tiere wurden hier wieder angesiedelt, z.B. beide Nashornarten, Rappen-, Pferde-, Kuh- und Leierantilopen. Neben Rundfahrten (auch zur Brutkolonie von Kapgeiern) sind auch Wanderungen in dem Gebiet möglich. **Empfehlenswerter Aufenthalt 2 Tage.**

Kuzikus

Gästefarm & Wildlife Reserve

Von den zahlreichen Gästefarmen möchten wir Ihnen eine vorstellen: **Kuzikus**, was so viel bedeutet wie „Weißdorn“.

Die Farm liegt in einem wildreichen Gebiet, das von der Regierung Namibas zum Schutz und zur Erhaltung von bedrohten Tierarten ausgewählt wurde. **Kuzikus** erhielt den offiziellen Status als privates „Wildschutzreservat“ oder auch „Wildlife Reserve“ und eine Sondergenehmigung zur Wiedereinbürgerung von Spitzmaulnashörnern.

Ein **Aufenthalt auf Kuzikus** bietet Ihnen eine gute Gelegenheit, nach der Safari die Tierwelt noch einmal in Ruhe zu genießen. Vielleicht mögen Sie auch einmal mit einem Buschmann unterwegs sein. Um die Wilderei zu bekämpfen, kontrollieren die besten Spurenleser der Welt, die Buschmänner, regelmäßig das Wildreservat - und das hat sich bewährt. Im übrigen arbeitet Kuzikus eng mit den Naturschutzbehörden zusammen und versucht, ein Stück ursprüngliches Afrika zu erhalten.

Heimisch im privaten **Wildschutzreservat Kuzikus** ist nicht nur eine reiche Vogelwelt. Die Hauptattraktion sind über 20 verschiedene Großtierarten. Dazu gehören Elenantilope, Kudu, Oryx, Kuhantilope, Streifen- und Weißschwanzgnu, Blesbock, Spring- und Steinbock, Ducker, Impala, Zebra, Strauß und Giraffe. Die Tiere bewegen sich in freier Wildbahn und finden ihr Wasser an natürlichen Wasserstellen. Auch seltene Tierarten leben im Wildschutzreservat Kuzikus:

Stepenschuppentier, Erdferkel, Erdwolf, Löffelhund, Felsentaube und nistende Felsengeier. Am Haus gibt es auch Hühner, Hunde, Pferde und Katzen - doch weder Rinder noch Schafe oder Ziegen.

Die **Gästelodge Kuzikus** ist ein Familienbetrieb, und das macht den Unterschied aus. Sie bietet 5 große, helle und stilvoll eingerichtete Gästezimmer mit ensuite-Bädern - also keinen Massenbetrieb. So bleibt genug Zeit, sich um den einzelnen Gast angemessen zu kümmern. Man sitzt abends an einem Tisch bei „Hemingway- Ambiente“ mit Kerzenschein in einem „Restaurant“, das sehr gutes Essen bietet: Spezialitäten sind verschiedene Wildgerichte, selbstgebackenem Brot und frisches Obst aus dem Garten. Im Preis inklusive sind Zimmer & ensuite-Bad, reichhaltiges Frühstück mit Brot, Aufschnitt, Eiern, Müsli, Obstsalat, Kaffee und verschiedenen Teesorten, ein warmes, rustikales Mittagessen und ein stilvolles 3-Gänge-Menü am Abend sowie Kaffee & selbstgebackener Kuchen am Nachmittag. Kuzikus hat einen Koch, der auch auf spezielle Wünsche eingehen und den Farmgästen wie ein persönlicher Koch zur Verfügung stehen kann. Die persönliche und individuelle Betreuung in privater Atmosphäre wird Ihnen gefallen!

Und wer es noch intensiver mag, dem bietet **Kuzikus Erlebnis** pur: die Gelegenheit zu einem Rhino-Trekking (das Ausfahrten der Nashörner mit einem Buschmann) oder die Teilnahme an einem speziellen Kalahari-Wildniskurs (1-3 Tage ab 2 Personen, Wanderung durch die Kalahari mit einem Buschmann).

Weitere Details

im Internet auf unserer Seite ⇨⇨ www.duma-naturreisen.de